

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Renner (DIE LINKE)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Innenministeriums**

### **Musikveranstaltungen der extremen Rechten und ihr Umfeld in Thüringen in den Jahren 2010 und 2011**

Die **Kleine Anfrage 2099** vom 20. Januar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Musikveranstaltungen spielen für die Rekrutierung der extremen Rechten nach wie vor eine wichtige Rolle. Hier werden junge Menschen mit der Szene bekannt und es verfestigen sich rassistische und extrem rechte Weltbilder.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche rechtsextremistischen Veranstaltungen, bei denen Livemusik gespielt wurde (Bands oder Liedermacher), wurden in den Jahren 2010 und 2011 bekannt (bitte nach Ort, auftretenden Bands und Liedermachern, Veranstaltern bzw. veranstaltenden Organisationen und Teilnehmerzahl aufschlüsseln)?
2. Welche rechtsextremistischen Veranstaltungen, bei denen Livemusik gespielt werden sollte (Bands oder Liedermacher), wurden in den Jahren 2010 und 2011 von den Ordnungsbehörden im Vorfeld untersagt (bitte nach Ort, den geplanten Bands oder Liedermachern, Veranstaltern bzw. veranstaltenden Organisationen und dem Grund des Verbots/der Untersagung aufschlüsseln)?
3. Welche rechtsextremistischen Veranstaltungen, bei denen Livemusik gespielt werden sollte (Bands oder Liedermacher), wurden in den Jahren 2010 und 2011 von der Polizei unterbunden (bitte nach Ort, den geplanten Bands oder Liedermachern, Veranstaltern bzw. veranstaltenden Organisationen und dem Grund des Verbots/der Auflösung aufschlüsseln)?
4. Welche rechtsextremistischen Veranstaltungen, bei denen Livemusik gespielt werden sollte (Bands oder Liedermacher), wurden in den Jahren 2010 und 2011 im Vorfeld durch den Vermieter der Konzerträumlichkeiten abgesagt (bitte nach Ort, den geplanten Bands oder Liedermachern, Veranstaltern bzw. veranstaltenden Organisationen aufschlüsseln)?
5. Welche rechtsextremistischen Liedermacher, Bands und Bandprojekte waren in den Jahren 2010 und 2011 in Thüringen aktiv? Wie äußerten sich diese Aktivitäten?
6. Welche rechtsextremistischen "Label", Versandhandel und Geschäfte haben rechtsextremistische Musik in den Jahren 2010 und 2011 in Thüringen vertrieben (bitte nach Name und Ort aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. Februar 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse zu folgenden Konzertveranstaltungen in den Jahren 2010 und 2011, welche von Angehörigen der rechtsextremistischen Szene Thüringens organisiert wurden, vor:

Datum	Ort	Teilnehmerzahl (z. T. geschätzt)	(angekündigte) Bands <sup>1</sup>
2010			
30.01.	Kirchheim (aufgelöst)	145	"Svarog" (Deutschland) und "The Call" <sup>2</sup> (Frankreich)
06.02.	Barchfeld (aufgelöst)	70	"Fight Tonight" (Sachsen-Anhalt), "Sköll Dagaz" (Thüringen) u. a.
06.02.	Pößneck	97	"Nordic Blue" (unbekannt) <sup>3</sup> (lt. Anmeldung), "12 Golden Years", " <i>Frontal 18</i> " (beide Thüringen) u. a. (lt. Internetbericht)
06.03.	Kirchheim	150	"Strongside" (Sachsen-Anhalt), "System Infarkt", "KZT" und " <i>Frontal 18</i> " (jeweils Thüringen)
20.03.	Kirchheim	200	"Burning Hate" (Bayern), "Painful Awakening" (Mecklenburg-Vorpommern), "Mortuary" (Sachsen-Anhalt) und "Second Class Citizen" (Berlin)
24.04.	Altenburg (aufgelöst)	60	"War Against Society", "Kraftakt" und "Ohne Worte" (alle Sachsen)
15.05.	Unterwellenborn	75	"Noie Werte" (Baden-Württemberg)
26.06.	Kirchheim	76	"12 Golden Years", "Last Man Standing" (beide Thüringen), "Timebomb" (Schleswig-Holstein) und "Selektion" (Sachsen-Anhalt)
24.07.	Pößneck	155	"Endless Pride" (Schweden), "Nordglanz" (Hessen), "KZT" und "12 Golden Years" (beide Thüringen)
28.08.	Bad Langensalza	80	"Stray Bullets" (Bayern), "Devils Projekt" (Baden-Württemberg), "Last Man Standing" und "12 Golden Years" (beide Thüringen)
04.09.	Kirchheim	67	"Deutschtum" (Sachsen-Anhalt), "Insanity Defense" (Herkunft unbekannt), " <i>MG 42</i> " und " <i>Hermunduren</i> " (beide Thüringen)
25.09.	Kirchheim	35	"Askeregn" (Thüringen), "Koltum" (Portugal) und "Sekhmet" (Tschechien)
04.12.	Unterwellenborn	200	"Frontalkraft" (Brandenburg), "Ostfront", " <i>Hermunduren</i> " und "KZT" (jeweils Thüringen)
2011			
03.09.	Unterwellenborn	120	"Old Glory", " <i>I don't like you</i> " (beide Thüringen), "Selbststeller" (Sachsen) u. a.
10.09.	Unterwellenborn	80	"Die JungZ", " <i>Old Glory</i> ", "Ostfront" (jeweils Thüringen), "Verboten" (Sachsen) und "Last Riot" (Sachsen-Anhalt)
12.11.	Unterwellenborn	80	"Barny" (Sachsen), "Projekt W." (Thüringen) und "Bisson & Anna" (Schweden)
26.11.	bei Schmalkalden (aufgelöst)	30	vermutlich " <i>Hermunduren</i> ", " <i>MG 42</i> " und "Torstein" (jeweils Thüringen)
10.12.	Unterwellenborn	180	" <i>Die JungZ</i> ", "Ostfront" (beide Thüringen), "Preussenstolz" (Brandenburg) und "Sleipnir" (Nordrhein-Westfalen)

<sup>1</sup> Als rechtsextremistische Verdachtsfälle geführte Thüringer Bands sind durch Kursivdruck hervorgehoben.

<sup>2</sup> Laut Internetangaben auch bekannt als "Kaiser Wodhanaz" oder "Ad Hominem".

<sup>3</sup> Vermutlich zu Verschleierungszwecken als Pseudonym von diversen einschlägig bekannten Bands verwandte Bezeichnung.

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse zu sonstigen rechtsextremistischen Veranstaltungen mit Auftritt von Liedermachern oder Bands in den Jahren 2010 und 2011 vor:

Datum	Art und Ort	Teilnehmerzahl	Bands/Liedermacher <sup>4</sup>
2010			
06.02.	"1. Treffen der Generationen" in Kirchheim	46	"Max" (Thüringen)
27.02.	DVU-Kreisverband Hildburghausen Parteiversammlung in Pfersdorf	30	"Fylgjen" (Berlin)
10.04.	"2. Treffen der Generationen" in Kirchheim	20	Soloauftritt eines Mitglieds der Band "KZT" (Thüringen)
24.04.	DVU/BZH-Vortrags- und Musikveranstaltung in Dillstädt	100	"Fylgjen" (Berlin)
29.05.	Jubiläumskongress der "Gesellschaft für freie Publizistik e.V." (GfP) in Kirchheim	130	Frank RENNICKE (Bayern)
12.06.	"9. Thüringentag der nationalen Jugend" in Pößneck	120	"Aufbruch" (Baden-Württemberg), "Thrima" (Mecklenburg-Vorpommern), "12 Golden Years" und "Max" (beide Thüringen)
03.07.	"3. Treffen der Generationen" in Kirchheim	120	Sänger der Band "Sleipnir" (Nordrhein-Westfalen)
10.07.	NPD-Veranstaltung "Rock für Deutschland" in Gera	1 200	"Wiege des Schicksals" (Mecklenburg-Vorpommern), "Fight Tonight" (Sachsen-Anhalt), "Carpe Diem" (Baden-Württemberg), "Projekt Vriil" (Nordrhein-Westfalen), "Exzess" und "Frontalkraft" (beide Brandenburg)
24.07.	DVU/BZH-Veranstaltung "Nationaler-Sozialer-Thüringer-Arbeiter-Tag" in Hildburghausen	90	"Undergrundwehr" (Bayern) und "Fylgjen" (Berlin)
13.11.	NPD-Landesverband Veranstaltung in Bad Langensalza	140	Frank RENNICKE (Bayern)
2011			
29.01.	Mobilisierungsveranstaltung Thüringer Rechtsextremisten für Trauermarsch Dresden in Kirchheim	30	"Jürgen V." (Thüringen)
07.05.	"4. Treffen der Generationen" in Kirchheim	70	"Fylgjen" (Berlin)
04.06.	"10. Thüringentag der nationalen Jugend" in Sondershausen	750	"KZT" (Thüringen), "Nordglanz" (Hessen), "Words of Anger" (Schleswig-Holstein), "Sleipnir" (Nordrhein-Westfalen) und Frank RENNICKE (Bayern)
06.08.	NPD-Veranstaltung "Rock für Deutschland" in Gera	670	"Radikahl" (Thüringen), "Selektion" (Sachsen-Anhalt), "Burning Hate" (Bayern), "National Born Haters" (Bayern), "Ferox" (Schweden), "Barny" (Sachsen) und "Brutal Attack" (Großbritannien)
03.09.	"NPD-Kreisverband Eichsfeld Eichsfeldtag" in Leinefelde	350	"Oidoxie" (Nordrhein-Westfalen), "Words of Anger" (Schleswig-Holstein), "Die Lunikoff Verschwörung" (Berlin) - ohne ihren Sänger Michael REGENER, "Torstein" (Thüringen) und "Fylgjen" (Berlin)
05.11.	JN-Bundesverband Saalveranstaltung in Kirchheim	120	Marco BARTSCH (Nordrhein-Westfalen)
10.12.	Weihnachtsfeier des "Wartburgkreisboten" in Eisenach	70	Marco BARTSCH (Nordrhein-Westfalen)

<sup>4</sup> Thüringer Liedermacher sind durch Kursivdruck hervorgehoben.

Zu 2.:

Der Landesregierung sind folgende von Rechtsextremisten geplante Konzertveranstaltungen, welche von Ordnungsbehörden im Vorfeld untersagt wurden, bekannt:

Datum	Ort	angekündigte Bands	Versagungsgrund
27.02.2010	Pößneck	"Nordic Blue" (unbekannt) <sup>5</sup>	Brandschutzbestimmungen
13.03.2010	Kirchheim	"Ignis Uranium" (Nordrhein-Westfalen), "Infernal War" (Polen) und "Iperyt" (Polen)	Gefahrenprognose

<sup>5</sup> Vermutlich zu Verschleierungszwecken als Pseudonym von diversen einschlägig bekannten Bands verwandte Bezeichnung.

Zu 3.:

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse zu folgenden rechtsextremistischen Musikveranstaltungen vor, welche im Rahmen eines Polizeieinsatzes verhindert bzw. aufgelöst wurden:

Datum	Ort	(angekündigte) Bands <sup>6</sup>	Grund der Verhinderung/ Auflösung
2010			
30.01.	Kirchheim (aufgelöst)	"Svarog" (Deutschland) und "The Call" (Frankreich)	Feststellung von Straftaten.
06.02.	Barchfeld (aufgelöst)	"Fight Tonight" (Sachsen-Anhalt), "Sköll Da- gaz" (Thüringen) u. a.	Fehlende Veranstaltungsanzeige.
20.02.	Erfurt (verhindert)	"Fight Tonight" (Sachsen-Anhalt), "12 Gol- den Years", "Last Man Standing" und " <i>Ext- reme Rage</i> " (jeweils Thüringen) u.a.	Fehlende Veranstaltungsanzeige.
24.04.	Altenburg (aufgelöst)	"War Against Society", "Kraftakt" und "Ohne Worte" (alle Sachsen)	Fehlende Veranstaltungsanzeige.
2011			
26.11.	bei Schmalkalden (aufgelöst)	vermutlich " <i>Hermunduren</i> ", " <i>MG 42</i> " und "Torstein" (jeweils Thüringen)	Vermieter duldet die Fortsetzung der Veranstaltung nicht

<sup>6</sup> Als rechtsextremistische Verdachtsfälle geführte Thüringer Bands sind durch Kursivdruck hervorgehoben.

Zu 4.:

Der Landesregierung liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

Zu 5.:

Folgende rechtsextremistische Liedermacher waren in den Jahren 2010 und 2011 in Thüringen aktiv:

- "Julmond" Robert STANGE, Gera,
- "Jürgen V." Jürgen VOIGT, Geschwenda/Ilm-Kreis,
- "Max" Maximilian LEMKE, Jena,
- "Torstein" Torsten HERING, Sondershausen/Kyffhäuserkreis.

Folgende als rechtsextremistisch klassifizierte Bands und Bandprojekte waren in den Jahren 2010 und 2011 in Thüringen aktiv:

- "12 Golden Years" - Apolda,
- "Bloodline" - Thüringen (bis März 2011), Sachsen-Anhalt, Niedersachsen und Sachsen,
- "Bloody Memory" - Raum Altenburg (seit 2011 aktiv),
- "Brainwash" - Altenburg/Dresden,
- "Eternal Bleeding" - Altenburg,
- "Eugenik" - Gera,
- "Isolfur" - Gera,
- "Kinderzimmerterroristen" ("KZT") - Raum Suhl,
- "Last Man Standing" - Raum Erfurt,
- "Moshpit" - Altenburg/Dresden,

- "Ostfront" - Gera,
  - "PAK 88" - Erfurt,
  - "Radikahl" (nur noch Sänger) - Weimar,
  - "SKD" - Gotha,
  - "Sköll Dagaz" - Luisenthal/Ohrdruf,
  - "System Infarkt" - Raum Ilmenau,
  - "Totenburg" - Gera,
  - "Unbeliebte Jungs" - Sonneberg,
- "Projekt W." (von "PAK 88"),
  - "Sprachgesang zum Untergang" (von "Eternal Bleeding"),
  - "Under the Black Sun" (von "SKD").

Die genannten rechtsextremistischen Liedermacher, Bands und Bandprojekte traten bei rechtsextremistischen Musikveranstaltungen oder sonstigen Veranstaltungen der rechtsextremistischen Szene (u. a. bei Parteiveranstaltungen und Kameradschaftsabenden) in Thüringen sowie überregional auf. Darüber hinaus wurden Tonträger mit rechtsextremistischer Musik produziert und verkauft.

Zu 6.:

Der Landesregierung sind folgende rechtsextremistische Vertriebe/Labels bekannt:

Ort	Unternehmen	Unternehmenszweck
Altenburg/Erfurt	Dryve by Suizhyde;	Online-Shop für rechtsextremistische Devotionalien
Fretterode	W&B Versand zugehörig: W&B Records, Nordland Verlag	Vertrieb/Label/Verlag
Gera	Donnerschlag Records /Hammerbund Records	Vertrieb/Label
Gera	Nebelklang (vormals: Nebelfee)	Vertrieb/Label
Gera	Ewiges Eis Records/ Methorn	Vertrieb für rechtsextremistische Devotionalien
Gera	Inside Streetwear	Vertrieb/Laden für rechtsextremistische Devotionalien
Raum Saalfeld	Frontschweine-records (fs-records) mit Strike Back Shop (online-shop in Apolda);	Vertrieb, Online-Vertrieb, Laden für rechtsextremistische Devotionalien
Sondershausen	Germania Versand, zugehörig: Hate Hate Trouble & Streetwear	Vertrieb/Label
Sondershausen	Aggressive Zone Records, zugehörig: Im- mortal Blood Records	Vertrieb/Label
Sölmnitz	G&W-Wunderlich GbR	Online-Versand für rechtsextremistische Devotionalien

Darüber hinaus liegen bei weiteren Versandfirmen/Labels Anhaltspunkte für eine rechtsextremistische Ausrichtung vor. Außerdem vertreiben mehrere, zumeist als kleine Ladengeschäfte geführte Szeneläden in geringem Umfang auch rechtsextremistische Musik und Banddevotionalien als Zusatzgeschäft über den Versand.

Geibert  
Minister